

Geschäftsbericht 2022



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Präsidenten	3
Organe	4
Organigramm	4
Lagebericht	5
<i>Das Jahr in Kürze</i>	5
<i>Umsatzentwicklung</i>	6
<i>Geschäftsverlauf</i>	7
<i>Mitarbeitende</i>	13
<i>Durchführung Risikobeurteilung</i>	13
<i>Aussergewöhnliche Ereignisse</i>	13
<i>Zukunftsaussichten</i>	13
Bilanz	14
Erfolgsrechnung	15
Geldflussrechnung	16
Anhang Jahresrechnung	17
Erläuterung Jahresrechnung	19
Verwendung Bilanzergebnis	21
Bericht der Revisionsstelle	22

Vorwort des Präsidenten

Geschätzte Bäuerinnen und Bauern
Geschätztes Aktionariat

Die Bilder des Ukraine-Krieges, die uns in unsere Stuben geliefert werden, zeigen ein Ausmass an Zerstörung und Leid, wie wir es uns kaum vorstellen konnten. Doch anders als bei anderen Konflikten sind die Auswirkungen auf Europa und den Rest der Welt um ein Vielfaches grösser. Flüchtlinge, die dem Leid in ihrer Heimat entkommen wollen, unterbrochene Getreidelieferketten, Energiepreise, die durch die Decke gehen, Warenströme, die nach den Pandemie Jahren noch nicht vollständig und wie gewohnt funktionieren, daraus resultierend eine hohe Inflation, die das Konsumverhalten beeinflusst und so jedes Geschäftsfeld unserer LANDI tangiert.

Trotz mengenmässigen Einbussen haben wir teuerungsbedingt einen neuen Umsatzrekord zu verzeichnen. Das gestiegene Kostenumfeld sowie die zusätzlichen Abschreibungen der Getreidecentersanierung drücken das Ergebnis unter Vorjahr. Und trotzdem, in Anbetracht der Umstände, unter denen der Abschluss 2022 zustande kam, dürfen wir mit dem Resultat mehr als zufrieden sein.

Die Zukunft wird für unsere LANDI sehr herausfordernd. Nebst den äusseren Einflüssen, welche wir nur wenig oder gar nicht beeinflussen können, gilt es auch, unseren Mitarbeitenden Sorge zu tragen. Ein ausgetrockneter Arbeitsmarkt gestaltet es immer schwieriger, neue Fachkräfte zu rekrutieren, welche die vorhandenen Teams unterstützen könnten.

Und ebendiesem Mitarbeitenden gilt mein erster Dank: Für ihren tollen Einsatz mit den Kundinnen und Kunden und für alle weiteren Aufgaben, die sie mit vollem Engagement vollbringen.

Ein Dank gilt auch der Geschäftsleitung, welche mit Kompetenz, Einsatz und Weitsicht die Geschicke unserer LANDI leitet.

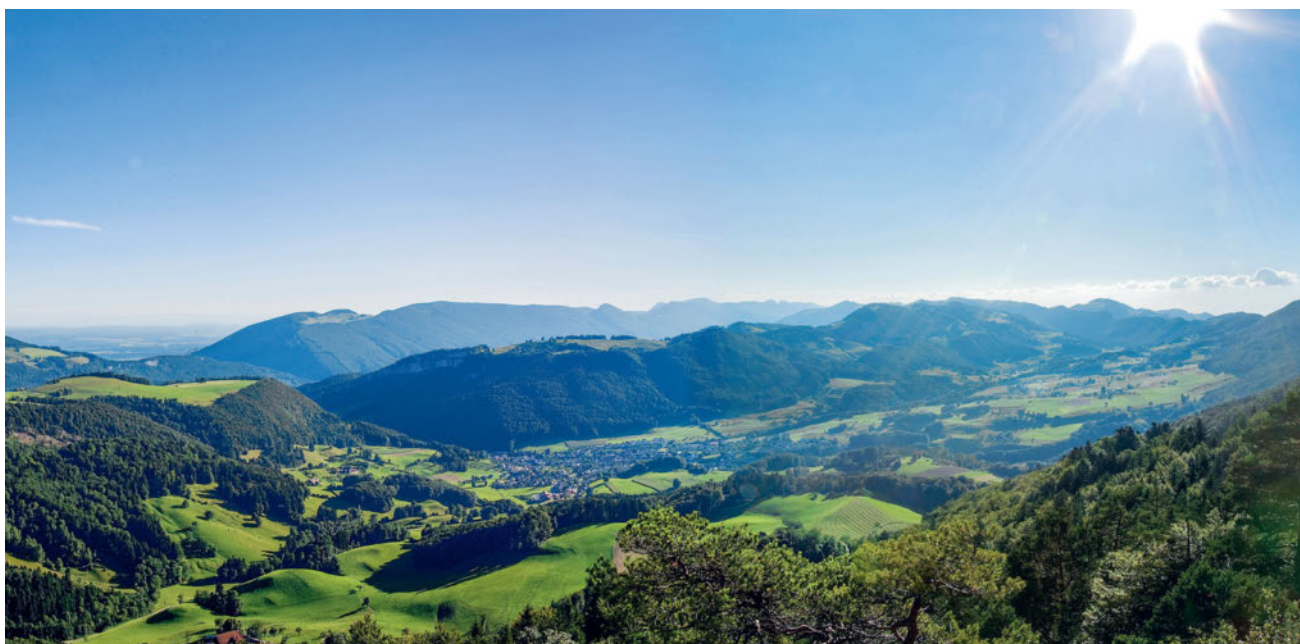
Ein weiterer Dank geht an meine Verwaltungsratskollegen, welche kritisch Geschäfte hinterfragen und fachkundige Ideen einbringen.

Mein Dank gilt auch unserem Aktionariat, den Bäuerinnen und Bauern. Ihr trägt als Miteigentümer- und Kundschaft unserer LANDI entscheidend zum Erfolg des Unternehmens bei.

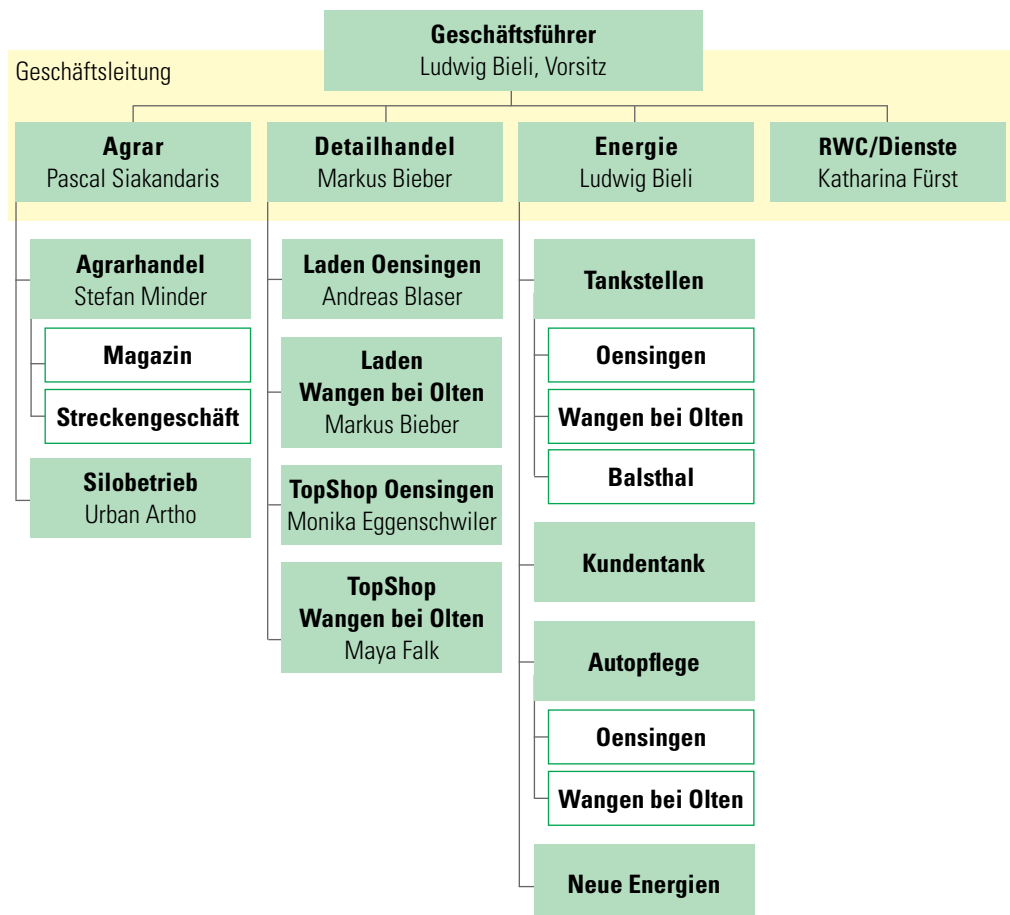
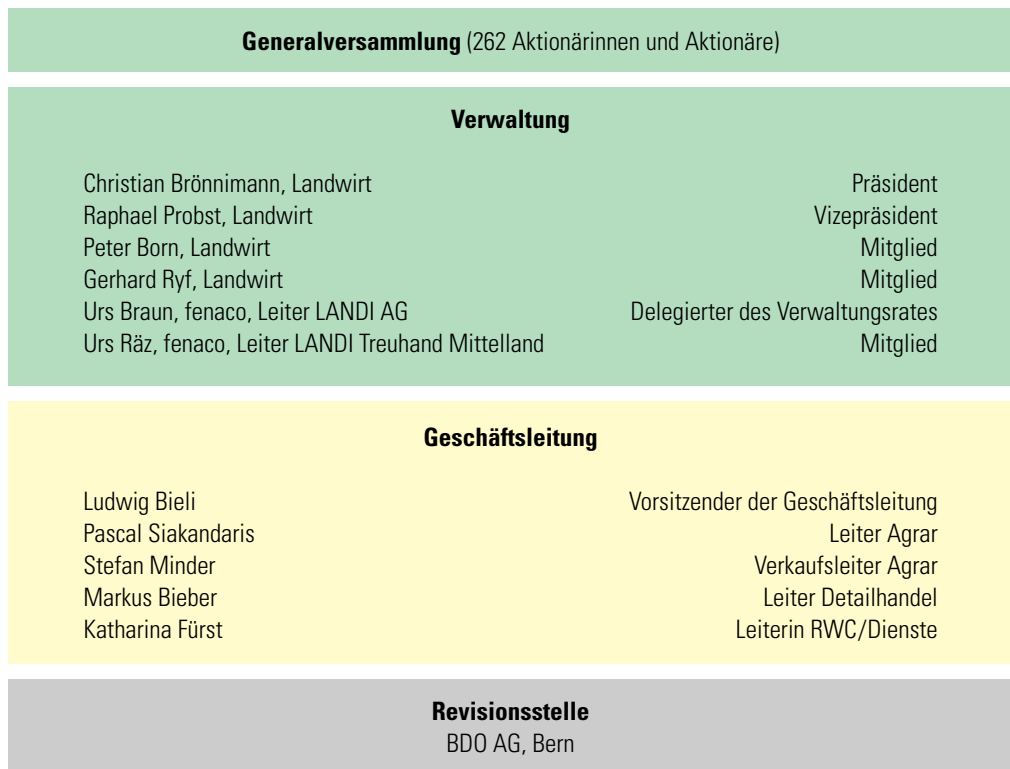


Christian Brönnimann

Christian Brönnimann
Präsident



Organe/Organigramm



Das Jahr in Kürze

Aus der Krise in die Krise

Vor einem Jahr haben wir uns gefragt, wann uns Corona endlich aus den Klauen entlassen wird. Heute stellen wir ernüchert fest, dass diese Krise nach wie vor nicht vorbei ist und dass der nun schon über ein Jahr dauernde Krieg in der Ukraine uns vor zusätzliche Herausforderungen stellt. Der Angriff Russlands auf die Ukraine sorgt täglich für viel menschliches Leid und wirtschaftliche Verwerfungen. Explodierende Energiepreise, Teuerung, Holzangel, Flüchtlingskrise sowie Fachpersonalmangel stellen unsere Gesellschaft auf den Prüfstand.

In der zweiten Jahreshälfte sah sich ganz Europa mit einer drohenden Energiemangellage konfrontiert. Überall wurden Krisenstäbe eingesetzt. Auch die fenaco-LANDI Gruppe bereitete sich vor, um bei einem Energieengpass gewappnet zu sein. Es wurde auch viel unternommen, um weniger Energie zu verbrauchen und den Sparappell des Bundesrates umzusetzen.

Herausforderungen erfolgreich gemeistert

Das Jahr 2022 war geprägt von Herausforderungen in der Warenbeschaffung. Die Preise für Agrarprodukte stiegen, der Ukrainekrieg verstärkte die Volatilität sowie die Hausse an den Märkten und es veränderten sich auch die Warenströme beim Getreide. «Gute» Qualitäten waren fast nur in Osteuropa verfügbar.

Zum Glück dürfen wir nach dem schlechten Getreidejahr 2021 im Jahr 2022 trotz trockener und heisser meteorologischer Bedingungen von einer guten bis sehr guten Ernte sprechen. Die Annahmemenge fiel um 1000 Tonnen höher aus als im Vorjahr. Nicht selbstverständlich ist, dass trotz der Inbetriebnahme der neuen Annahmelinie, mit vielen Unbekannten, die Getreideernte ohne grosse Probleme und mit dem gewohnt hohen Standard angenommen werden konnte – auch aus Kundensicht. An dieser Stelle gebührt dem Team des Getreidecenters ein grosser Dank für die hervorragende Leistung.

Im Detailhandel blieb, wie schon 2021, die Beschaffung der Waren das grösste Sorgenkind. Weltweit waren die Lieferketten immer wieder unterbrochen.

Die teilweise schlechte Warenverfügbarkeit und die steigenden Transportkosten führten zu einer Verteuerung bei den Produkten. Als Beispiel haben sich die Preise rund um den Rohstoff Holz vervielfacht.

Auch im Bereich Energie ging ein anspruchsvolles Jahr zu Ende. Selten stand die Energiebranche in ein und demselben Zeitraum vor derart komplexen, miteinander verwobenen und doch unterschiedlichen Herausforderungen. Beispielsweise die Engpässe auf dem europäischen Holzpellet-Markt im letzten Winter, die Beschaffung und Verfügbarkeit von Brenn- und Treibstoffen seit Beginn des Ukrainekrieges, die Preisspirale auf den Strommärkten und die alles umfassende Sorge vor einer Energiekrise in diesem Winter.

Die Aufgaben waren gross und herausfordernd, aber als Entschädigung dürfen wir wiederum auf ein erfreuliches und erfolgreiches Jahr zurückblicken. Zwar mussten wir, wie generell die ganze Branche, aufgrund der steigenden Preise, gepaart mit Verunsicherung, Zurückhaltung und Sparwillen bei den Kundinnen und Kunden, mengenmässige Umsatzeinbussen in Kauf nehmen, vor allem im Energiebereich. Nicht zuletzt aufgrund der Teuerung stieg der Umsatz um 10,4 Prozent über Vorjahr auf CHF 59,4 Mio.

2023 feiern wir 30 Jahre fenaco

Anlässlich des Jubiläums lanciert die Agrargenossenschaft fenaco zusammen mit dem Verkehrshaus der Schweiz eine Dauerausstellung zum Thema Land- und Ernährungswirtschaft. Die Eröffnung ist am 1. Juni 2023 geplant. Bereits im September 2022 fanden die ersten Farming Days statt. Für einen erlebnisreichen Tag im Verkehrshaus Luzern werden beim diesjährigen Warenpaket der fenaco Erfolgsbeteiligung auch zwei Eintritte für den Besuch der Ausstellung dabei sein.

Ich danke allen herzlich, die zum erfreulichen Ergebnis beigetragen haben. Dies gilt unseren Aktionärinnen und Aktionären, Kundinnen und Kunden sowie den Geschäftspartnern sowie der ganzen Belegschaft.



Ludwig Bieli

Ludwig Bieli

Vorsitzender der Geschäftsleitung

Lagebericht

Kennzahlen	2022	2021	2020	2019	2018
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
Umsatz netto	60 422	54 872	52 726	50 879	50 997
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	853	1 512	1 196	841	828
Statutarisches Ergebnis	751	1 443	1 023	710	700
Investitionen in Sachanlagen	2 392	333	89	62	42
Liquiditätsgrad III	368,3%	568%	495,0%	489,4%	464,0%
Eigenkapital	8 330	7 579	6 137	5 113	4 404
Bilanzsumme	12 882	11 391	9 914	8 722	8 328
Eigenfinanzierungsgrad	64,7%	66,5%	61,9%	58,6%	52,9%
Anzahl Aktionärinnen und Aktionäre	262	266	276	283	281

Umsatzentwicklung

Die Umsatzentwicklung unserer LANDI zeigt folgendes Bild:

	2022	2021
	TCHF	TCHF
Agrar		
Agrarhandel	9 566	9 080
Getreide	4 229	2 869
Dienstleistungen	571	619
Detailhandel		
LANDI Laden	17 476	17 528
TopShop	7 194	7 170
Energie		
Tankstellen	12 607	10 691
Kudentank	8 639	6 725
Autopflege	238	207
Ergänzungsgeschäfte		
Immobilien	14	16
Fahrzeuge und Administration	225	212
Umsatz brutto	60 759	55 117
Abzüglich Erlösminderungen	337	245
Umsatz netto	60 422	54 872

Geschäftsverlauf

Agrar

Wir können über ein gutes, ertragreiches Agrarjahr 2022 berichten. Auch wenn Hitze und Trockenheit uns da und dort einige Probleme bescherte, brachte ein langer, warmer Herbst doch noch viel Futter und gute Bedingungen für die letzten Feldarbeiten. Die Aussaat und Pflege der Winterkulturen erfolgte bis weit in den November hinein. Leider stehen wir gleichzeitig vor der Tatsache, dass wir seit nunmehr einem Jahr in Europa Krieg haben. Eine Situation, die nebst dem unsäglichen Leid in der betroffenen Bevölkerung Auswirkungen auf wirtschaftliche und gesellschaftliche Vorgänge auf der ganzen Welt hat. Dies führte zuweilen zu extremen Kapriolen auf dem Energiemarkt und zu rasanten Preisanstiegen in fast allen Sektoren der Wirtschaft, auch in der Landwirtschaft. Etwas mehr fürs Getreide und ein besserer Milchpreis werden die Kostensteigerungen kaum auffangen können.

Raufutter

Im Bereich Raufutter entwickelten sich die Preise nicht ganz so dramatisch, wie in anderen Sektoren. Hier schien mit zunehmender Trockenheit im August die

Verfügbarkeit das Problem zu werden. Letztlich konnte mit Luzerne aus Italien noch der eine oder andere Futterbedarf gedeckt werden.

UFA Futter

Beim Mischfutter wirkten sich zum einen wohl die Preisentwicklung, zum anderen neue Regeln beim Bio auf den Verbrauch aus. Es konnten mengenmässig rund 10 Prozent weniger Mischfutter umgesetzt werden. Die Betriebe sind indes immer mehr spezialisiert und die Betreuung der Kundinnen und Kunden erfordert fundierte Beratung und auch Fingerspitzengefühl. Wir sind froh, beim Vertrieb der Mischfuttermittel, Mineralstoffe und Spezialitäten auf unseren starken Partner UFA zählen zu können.

Saatgut

Der Saatgutverkauf verlief im 2022 gut bis sehr gut. Die Vorjahresmengen konnten meist erreicht oder sogar übertroffen werden. Im langjährigen Vergleich kann man durchaus von einem soliden Markt für die LANDI BippGäuThal sprechen, auch wenn stets auf die Sortimentsentwicklung und damit verbundene «Lagerfallen» geachtet werden muss. Grundsätzlich wollen



Neuer Dachaufbau beim Silo Oberbipp

die meisten Flächen immer noch bestellt sein und dafür konnten wir mit einem guten Angebot und einer Top-Verfügbarkeit sorgen.

Dünger

In diesem Bereich wurde die Preisentwicklung gleich unter zwei Aspekten sichtbar. Einerseits wurde generell weniger eingekauft, was zu einer Abnahme der Mengen um weitere 14 Prozent geführt hat. Andererseits verzeichnen wir einen Frankenumsatz der um 36 Prozent über dem Vorjahr liegt. Eine Prognose kann nur schwer erstellt werden, da bei der Pflanzennahrung die Dynamik von sehr vielen teilweise global beeinflussten Faktoren abhängig ist. Im Moment scheint es, als ob der Höchststand im Spätherbst 22 erreicht war.

Pflanzenschutz

Bei den Pflanzenbehandlungsmitteln ist die Tendenz weiterhin rückläufig. Der grosse Preissprung fand hier noch nicht statt. Hingegen gingen uns Ende Jahr wiederum einige wichtige Wirkstoffe verloren, die entweder verboten sind oder deren Zulassung nicht mehr erneuert wurde. Neue, biokompatible Präparate und Stärkungsmittel kommen vermehrt auf den Markt, und sorgen in diesem umkämpften Feld für einiges Potenzial.

Diverses

Mangels hinreichend winterlicher Witterung brach der Vertrieb von Streusalz förmlich ein. Eine Einbusse von 450 Tonnen an Salzprodukten gegenüber

Vorjahr ist also nahezu ausschliesslich der «höheren Gewalt» zuzuschreiben.

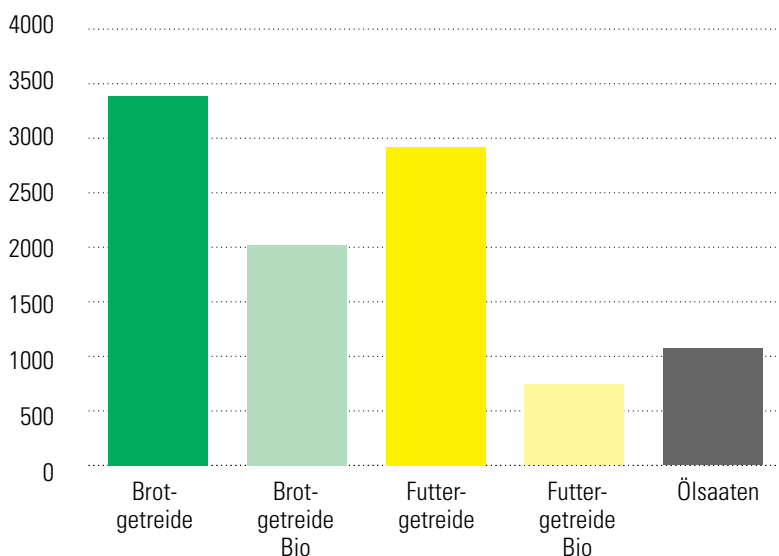
Das ApiCenter erfreute sich hingegen erneutem Zuwachs. 2022 war es jedoch nicht unbedingt das Bienenfutter, sondern die Honigwirtschaft, welche zu Buche schlug. Diese floss nämlich in rauen Mengen und es bedurfte reichlich Verpackungsmaterial. Das ApiCenter wurde per Ende 2022 von der fenaco abgetreten und wir müssen zukünftig unser Imkereisortiment in eigener Regie bewirtschaften.

Getreideernte

Nach dem schwierigen Erntejahr 2021 folgte ein verhältnissmässiges Jahr 2022. Der Sommer brachte eine ruhige, gestaffelte Haupternte, bei der das Wetter ordentlich mithalf und die Erträge und Qualitäten gut waren. Besonders hervorzuheben ist die gelungene Inbetriebnahme zahlreicher neuer und sanierter Maschinen und Anlagen im Silo Oberbipp. Die Arbeiten waren zwar noch nicht abgeschlossen, jedoch konnten pünktlich zur Ernte sämtliche elementaren Einrichtungen ihren Betrieb aufnehmen. Gewiss waren anfängliche Störungen oder Kinderkrankheiten eine riesige Herausforderung für die Belegschaft. Immerhin handelte es sich unter anderem um eine komplett neue Annahmelinie inklusive Reiniger, Steuerung und allem was dazugehört. Diese Herausforderung hat unser Silo-Team zusammen mit den involvierten Technikern angenommen und mit aussergewöhnlichem Einsatz bravourös gemeistert. Eine Leistung dieser Art ist in besonderem Masse verdankenswert!

Gesamtmenge 8654 Tonnen ab Feld

in Tonnen



Detailhandel

Läden

Corona veränderte die Warenflüsse. Die langen Lieferfristen machte die Sicherstellung der Warenverfügbarkeit zur ständigen Herausforderung. Unser Lieferant LANDI Schweiz reagierte schnell und stockte die Lager auf. Wir unsererseits konnten mit Vorbestellung die Lagerbestände erhöhen und so die Warenverfügbarkeit sichern. Allerdings führten die vorzeitigen Warenlieferungen zusammen mit unseren bereits gut gefüllten Lagern zu weiteren herausfordernden Situationen bei der Lagerbewirtschaftung.

Die vergangenen Corona-Jahre haben auch ihre Spuren im Kaufverhalten hinterlassen. Artikel, wie zum Beispiel Gartenmöbel, welche bisher jedes Jahr gut liefen, wurden nur noch sehr zögerlich gekauft. Ein Grund dafür ist sicher, dass man sich in den Vorjahren zu Hause neu eingerichtet hatte. Diese Auswirkung zeigte sich auch bei den Pflanzen. Der Rückgang der Verkäufe und das sehr heisse Wetter im Sommer führten zu höheren Warenabschreibungen.

TopShop

In den TopShops stellte sich mit der Aufhebung aller Corona-Massnahmen die berechtigte Frage: «Und wie verändert sich nun das Kaufverhalten unserer Kundschaft?»

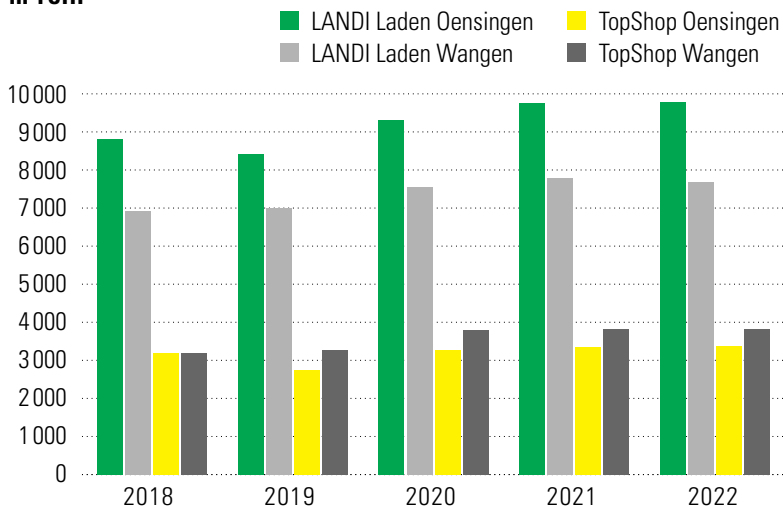
Während in den Non-Food-Sortimenten der Umsatz auf dem Vorjahresniveau geblieben ist, konnte der Umsatz in den Food-Sortimenten um 4 Prozent gesteigert werden. Das grösste Wachstum konnte in den Bereichen Backwaren und Getränke realisiert werden. Das auch durch den schönen und heissen Sommer.



TopShop und Tankstelle Wangen bei Olten

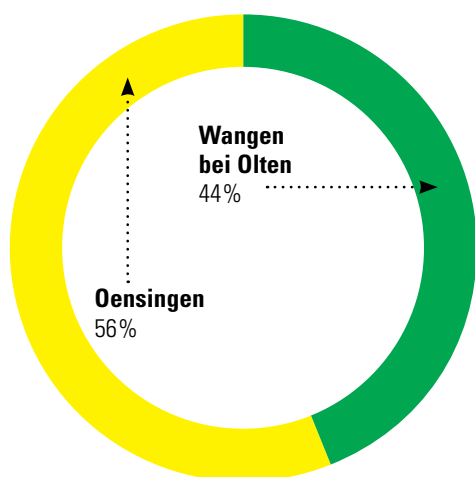
Umsatzentwicklung

in TCHF



Detailhandel – Umsatzverteilung nach Standorten

in %



Energie

Im Jahr 2021 hatten wir uns noch hauptsächlich mit dem Thema Corona und den dadurch entstandenen Lieferschwierigkeiten bei vielen Produkten beschäftigt. Leider mussten wir uns auch im vergangenen Geschäftsjahr 2022 wieder einer neuen Krise, dem schon über einem Jahr dauernden Krieg in der Ukraine, stellen. Selten stand die Energiebranche in ein und demselben Zeitraum vor derart komplexen, miteinander verwobenen und doch unterschiedlichen Herausforderungen. Allgegenwärtig sind die Auswirkungen des Ukraine-Krieges auf die Energiebranche. Beispielsweise die Engpässe auf dem europäischen Holzpellet-Markt im letzten Winter, die Beschaffung und Verfügbarkeit von Brenn- und Treibstoffen seit Beginn des Ukraine-Krieges – der Rohölpreis an den internationalen Börsen erreichte zwischenzeitlich Rekordwerte – sowie die Preisspirale auf den Strommärkten und die alles umfassende Sorge vor einer Energiekrise im Winter.

In seiner Lagebeurteilung der wirtschaftlichen Landesversorgung vom 20. September 2022 bezeichnete der Bund die Energieversorgung in der Schweiz als «grösstenteils sichergestellt». Die Situation auf den Energiemärkten sei aber angespannt und sie werde uns im kommenden Winter vor grosse Herausforderungen stellen. Als Folge hatte der Bundesrat einen Vierstufenplan entwickelt, bei dem entschieden wird, welche Massnahmen je nach aktueller Situation und Schwere der Mangellage ergriffen werden und ob Verbote oder Einschränkungen nötig sind. Zum Glück hatte sich die Lage für den Winter 2022/23 entschärft. Die Gasspeicher und Stauseen sind überdurchschnittlich gefüllt und durch den warmen Winter wurde weniger Strom und Heizöl verbraucht.

Tankstellen

Das Jahr 2022 war mit Blick auf die Treibstoffpreise ein unerfreuliches Rekordjahr. Noch nie war die Fahrt zur Tanksäule so teuer, wie im vergangenen Jahr. Es gab nicht nur den höchsten Säulenpreis, sondern auch die meisten Preisänderungen seit eh und je.

Eine ähnliche Entwicklung gab es zuletzt 2008, als die Nachfrage in vielen Regionen die mit den bekannten Fördertechniken maximal mögliche Ölfördermenge überschritten wurde und der Rohstoff knapp zu werden drohte. Durch neue Fördertechnologien wie Fracking trafen die damals düsteren Prognosen jedoch nicht ein. Die hohen Preise führten zu einem Umsatzplus von knapp 18 Prozent oder CHF 1,9 Mio. zum Vorjahr. Mengenmässig mussten wir aber, wie die meisten Mitbewerber, einen Umsatzrückgang (–6,6 Prozent) in Kauf nehmen. Aufgrund der hohen Preise vermieden die Kundinnen und Kunden unnötige Fahrten oder

nahmen womöglich die öffentlichen Verkehrsmittel oder das Fahrrad. Im Weiteren führte eine schwächelnde Wirtschaft und die steigende Inflationsrate mit Kaufkraftverlust bei den Löhnen zur generellen Zurückhaltung bei den Kundinnen und Kunden.

AdBlue

Ende September konnten wir bei der Tankstelle in Wangen bei Olten unser Dienstleistungsangebot um eine AdBlue Tanksäule erweitern.

AdBlue ist ein 32,5-prozentiger Flüssigharnstoff, welcher zur Reduktion der Nox-Emissionen (bis zu 90 Prozent) im Nutzfahrzeugbereich und bei Personenwagen eingesetzt wird. Der im Auspuff dosiert eingespritzte Harnstoff ($(\text{NH}_2)_2\text{CO}$) geht im Katalysator unter Hitze eine Verbindung mit Stickoxiden ein. Daraus entstehen zum einen Wasserdampf und zum anderen Stickstoff (N_2). Stickstoff ist absolut unproblematisch, da er mit 80 Prozent den Hauptbestandteil der Luft darstellt.

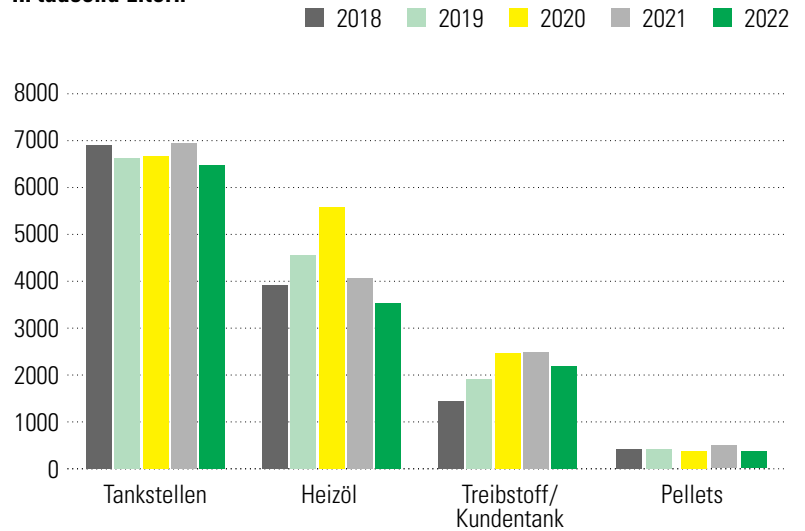
Die neue AdBlue-Säule verfügt über zwei Tankplätze und ist für Personenwagen sowie Lastwagen ausgerüstet. Bis Ende Jahr konnten bereits knapp 7000 Liter abgesetzt werden und dies bei einem Verbrauch von rund 1,5 Liter AdBlue auf 100 Liter Diesel.

Kudentank

Ein ähnliches Bild wie bei den Tankstellen zeigt sich beim Kudentankgeschäft. Wie beim Treibstoff, reagiert auch der Ölpreis sehr sensibel auf geopolitische Krisen und Kriege. Der Preis war zwischenzeitlich im Vorjahresvergleich um 100 Prozent angestiegen. Hinzu kamen der geringe Niederschlag im ersten Quartal 2022 und der heisse Sommer. Diese führten zu sehr tiefen Pegelständen der Gewässer. Somit stiegen auch die Tarife für die Rheinfrachten eine Zeit lang kontinuierlich an und trieben die Preise weiter nach oben, denn der Rhein ist einer der wichtigsten Transportwege für Güter in die Schweiz. Eine weitere bleibende

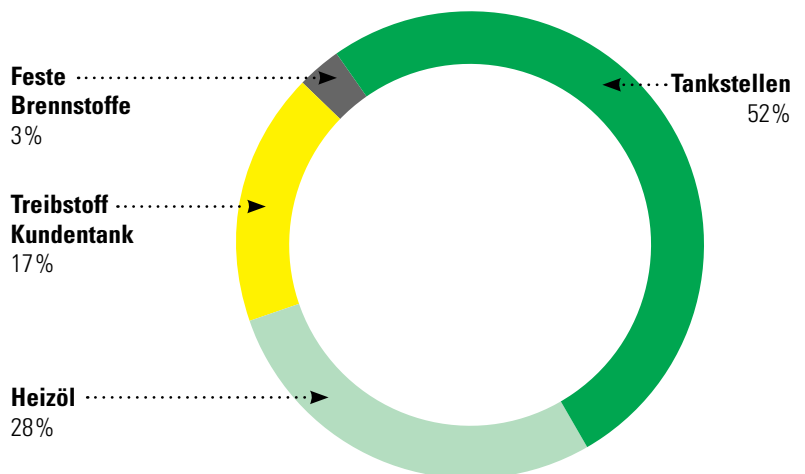
Energie Absatz

in tausend Litern



Absatzmengen nach Sortiment

in %



Das Elektro-Auto steht allen zur Verfügung.

Lagebericht

Preissteigerung erfuhr das Heizöl, mit der neuen Erhöhung der CO₂-Abgabe per 1. Januar 2022. Zur Erhöhung der CO₂-Abgabe kam es, weil der vereinbarte Absenkpfad der CO₂-Emissionen in der Vergangenheit nicht ganz erreicht wurden. Somit verteuert sich das Heizöl zusätzlich um CHF 6.85 pro 100 Liter. Die CO₂-Abgabe auf Heizöl beläuft sich somit per 1. Januar 2022 auf CHF 34.25.

Durch die hohen Preise bestand bei der Kundschaft in der ersten Jahreshälfte kaum ein Kaufanreiz. Ab Mitte Jahr gab es dann rege Kundenbestellungen, aber nur jeweils kleine Mengen anstatt des gesamten Bedarfs. Dies beanspruchte die Logistik im letzten Quartal sehr stark und überforderte sie teilweise. Schweizweit kam es zu massiven Lieferverzögerungen. Dies sowie die täglich mehrfachen Preisänderungen waren für die Verkaufsfrent im 2022 eine grosse Herausforderung. Die hohen Preise führten bei uns auch in diesem Bereich zu einer Umsatzsteigerung von +28,5 Prozent. Mengenmässig mussten wir aber einen Rückgang von –13,7 Prozent in Kauf nehmen.

Autopflege

Das Carwash-Jahr 2022 war insgesamt ein sehr gutes und sich lohnendes Jahr. Dazu beigetragen hat ein kräftiges Tief über Nordafrika. Es wirbelte im wahrsten Sinne des Wortes derart viel Staub auf, dass sich auch hierzulande der Himmel in einigen Regionen rot-orange färbte. Als es dann regnete, kam dieser Staub als sogenannter «Blutregen» herunter und setzte sich auf Boden und Autos ab. Danach ging es nicht lange und es bildeten sich Schlangen vor den Waschanlagen. Insgesamt durften wir eine Zunahme von +15,5 Prozent zum Vorjahr verzeichnen.

Erneuerbare Energien

Umweltfreundliche Pelletheizungen erlebten in den letzten zwei Jahren einen Boom in der Schweiz und ganz Europa. Der Krieg in der Ukraine verstärkt den Bedarf nach erneuerbaren Energien in ganz Europa und wirkt sich unter anderem durch höhere Strompreise auf die Produktionskosten aus. Der Pelletpreis stieg im Jahr 2022 um 100 Prozent an. In der Hoffnung auf sinkende Preise bestellten viele Kundinnen und Kunden nur Kleinmengen. Darum mussten wir auch in diesem Bereich eine mengenmässige Umsatzeinbusse von –26 Prozent in Kauf nehmen.



Tankstelle Oensingen – Anlieferung Treibstoff

Lagebericht

Mitarbeitende

	2022	2021
• Anzahl Mitarbeitende	74	67
• Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	48,2	46

Pensionierungen

Judith Berger-Rymann Top Shop Wangen b. Olten

Dienstjubiläen

Folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durften im Jahr 2022 ihr Dienstjubiläum feiern:

25 Dienstjahre

Katharina Fürst Leiterin Administration Oberbipp

20 Dienstjahre

Daniela Bühler Stv. LL Oensingen

15 Dienstjahre

Christoph Tschumi Agrar Oberbipp
Carole Bürgi Laden Oensingen
Maya Falk LL Shop Wangen

10 Dienstjahre

Isabelle Kissling Shop Wangen
Ademi Valbone Agrar Oberbipp

Wir gratulieren allen Jubilarinnen und Jubilaren und danken herzlich für ihren täglichen Einsatz und grossen Beitrag zum Erfolg der LANDI BippGäuThal AG.

Durchführung Risikobeurteilung

Die LANDI ist in das Risikomanagementsystem der fenaco-LANDI Gruppe eingebunden. Dieses erfasst und bewertet in einem jährlich wiederkehrenden Prozess die wesentlichen Risiken, definiert Massnahmen und stellt deren Umsetzung sicher. Die Durchführung des Prozesses nach den Standards der fenaco-LANDI Gruppe wird durch einen Risikomanagement-Verantwortlichen koordiniert und jeweils an einer Geschäftsleitungs- und Verwaltungsrats-Sitzung beraten.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Zu Jahresbeginn flachte die Corona-Pandemie ab und wir hofften auf ein ruhigeres Jahr 2022. Doch im Februar erschütterte uns der Kriegsbeginn in der Ukraine. Dieser hatte dann auch unerwartete Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeit. Im Agrarhandel

waren wir mit Herausforderungen in der Warenverfügbarkeit sowie steigenden Preisen konfrontiert. Ebenso der Energiebereich, welcher mit steigenden und sehr volatilen Preisen ein herausforderndes Jahr hinter sich hat. Im Detailhandel zeigten sich die Auswirkungen vor allem in der Warenverfügbarkeit und den erhöhten Preisen.

Die Hitze- und Trockenperioden im Jahr 2022 stellten die Landwirtschaft zwar da und dort vor einige Probleme, doch der lange, warme Herbst mit guten Bedingungen konnte das eine oder andere Futtermanko doch noch ausmerzen.

Die Umbauarbeiten am Silo in Oberbipp kamen durch den frühen Erntestart doch noch unter Zeitdruck. Wir konnten jedoch mit einer gut funktionierenden Anlage in die Ernte 2022 starten. Die eine oder andere Kinderkrankheit kam dennoch zum Vorschein, doch mit der grossen Erfahrung und Einsatz des Siloteams konnten auch diese schnell behoben werden. Durch das beständige Wetter und die reibungslose Zusammenarbeit aller Beteiligten haben wir eine erfreuliche «erste» Saison im sanierten Silo Oberbipp erleben dürfen.

Zukunftsaussichten

Unsere Dienstleistungen im CC sind ein wichtiges Aushängeschild in unserem Wirtschaftsgebiet. Durch die zunehmende Sortenvielfalt erhöht sich Arbeitsbedarf und -belastung. Es gilt, die Planung effizient sicherzustellen und uns klug am Markt zu positionieren. Im Agrarbereich setzen wir auf Flexibilität. Die immer schneller umgesetzten Restriktionen in allen Bereichen der Landwirtschaft und die zahlreichen Betriebs-Umstrukturierungen erfordern einen vorausschauenden Einkauf und eine hohe Reaktionsfähigkeit.

Im Energiebereich gilt es, das fossile Marktpotenzial weiter auszuschöpfen und gleichzeitig die Abhängigkeit von fossilen Energien langfristig zu verringern. Es gilt, den Bereich Energie erfolgversprechend auf künftige Marktbedingungen, Trends und Bedürfnisse auszurichten.

Im Detailhandel gilt es, die Warenverfügbarkeit sicherzustellen und unsere Kundinnen und Kunden freundlich und zuvorkommend zu bedienen.

Ganz allgemein stellt uns auch der Fachkräftemangel vor Herausforderungen. Es gilt, bestehende Mitarbeitende sinnvoll weiterzuentwickeln und uns positiv am Stellenmarkt zu positionieren.

Bilanz

	<u>31.12.2022</u>	<u>31.12.2021</u>
	Fr.	Fr.
Flüssige Mittel	87'529	99'471
Forderungen Lieferung + Leistung	4'429'311	3'423'447
Kontokorrent fenaco Genossenschaft	398'895	2'322'281
Übrige kurzfristige Forderungen	390'622	371'771
Warenvorräte	3'194'445	2'764'285
Umlaufvermögen	8'500'802	8'981'255
Darlehen und Finanzanlagen	2'122'900	2'118'000
Mobile Sachanlagen	2'258'520	157'321
Anlagen im Bau	0	134'580
Anlagevermögen	4'381'420	2'409'901
Aktiven	<u>12'882'222</u>	<u>11'391'156</u>
Verbindlichkeiten Lieferung + Leistung	1'328'441	683'985
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	274'717	51'128
Passive Rechnungsabgrenzungen	441'252	641'580
Kurzfristige Rückstellungen	263'880	204'137
Kurzfristiges Fremdkapital	2'308'290	1'580'830
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	1'800'000	1'800'000
Langfristige Rückstellungen	443'786	431'152
Langfristiges Fremdkapital	2'243'786	2'231'152
Grundkapital	200'000	200'000
Gesetzliche Gewinnreserven	100'000	100'000
Freiwillige Gewinnreserven	7'270'000	5'830'000
Bilanzergebnis	760'146	1'449'174
Eigenkapital	8'330'146	7'579'174
Passiven	<u>12'882'222</u>	<u>11'391'156</u>

Erfolgsrechnung

	2022	2021
	Fr.	Fr.
Warenverkauf	59'374'155	53'818'315
Warenaufwand	-51'811'227	-45'926'455
Bruttogewinn	7'562'928	7'891'860
Dienstleistungen	1'048'212	1'053'607
Betriebsertrag	8'611'140	8'945'467
Lohnaufwand	-3'287'594	-3'206'028
Sozialleistungen	-534'705	-525'783
Übriger Personalaufwand	-47'663	-55'674
Personalaufwand	-3'869'962	-3'787'485
Mietaufwand	-2'177'508	-2'160'409
Unterhalt und Reparaturen	-316'094	-248'693
Energieaufwand	-259'068	-245'486
Übriger Betriebsaufwand	-159'688	-172'864
Sachversicherungen, Abgaben	-80'587	-71'729
Verwaltungsaufwand	-506'247	-503'275
Werbe- und Verkaufsaufwand	-100'711	-90'321
Sonstiger Betriebsaufwand	-3'599'903	-3'492'777
Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen + Steuern (EBITDA)	1'141'275	1'665'205
Abschreibungen mobile Sachanlagen	-291'274	-157'299
Abschreibungen	-291'274	-157'299
Gewinn aus Abgang mobile Sachanlagen	2'500	4'178
Betriebsergebnis vor Zinsen + Steuern (EBIT)	852'501	1'512'084
Finanzaufwand	-18'000	-18'000
Finanzertrag	156'332	147'251
Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)	990'833	1'641'335
Ausserordentlicher Aufwand	-37'793	0
Ausserordentlicher Ertrag	0	61'458
Direkte Steuern	-202'068	-260'209
Statutarisches Ergebnis	750'972	1'442'584

Geldflussrechnung

	<u>2022</u>	<u>2021</u>
	Fr.	Fr.
Statutarisches Ergebnis	750'972	1'442'584
Abschreibungen	291'274	157'299
Veränderung von Rückstellungen	72'377	-11'475
Andere nicht liquiditätswirksame Positionen	-20'000	-100'000
Gewinn aus Abgang von Sachanlagen	-2'500	-4'178
Cashflow	1'092'123	1'484'230
Geldfluss aus Nettoumlaufvermögen	-767'158	-454'682
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	324'965	1'029'548
Investitionen in Finanzanlagen	-4'900	-165'600
Investitionen in Sachanlagen	-2'392'475	-333'006
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen	137'082	4'178
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-2'260'293	-494'428
Ergebnis vor Finanzierung	-1'935'328	535'120
Veränderung Finanzierung fenaco	1'923'386	-548'426
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	1'923'386	-548'426
Veränderung Flüssige Mittel	-11'942	-13'306
Flüssige Mittel Anfang Jahr	99'471	112'777
Flüssige Mittel Ende Jahr	87'529	99'471
Nachweis Veränderung Flüssige Mittel	-11'942	-13'306

Anhang Jahresrechnung

	<u>2022</u>	<u>2021</u>
	Fr.	Fr.
Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze		
Allgemeiner Grundsatz		
Buchführung und Rechnungslegung der Unternehmung erfolgen nach den Ausführungen des Standards "Finanzielle Führung LANDI". Neben den gesetzlichen Bestimmungen ist dieser Standard mit den entsprechenden Vorgaben der fenaco Gruppe abgestimmt. Es ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.		
Definition Nahestehende Personen		
Beteiligte: fenaco Genossenschaft und Gesellschaften, an welchen die fenaco Gruppe eine Mehrheitsbeteiligung hält.		
Beteiligungen: Gesellschaften, an welchen mindestens 20 % direkt oder indirekt gehalten werden.		
LANDI: Gesellschaften der fenaco-LANDI Gruppe, welche nicht von fenaco Genossenschaft direkt oder indirekt kontrolliert werden.		
Organe der Gesellschaft		
Gegenüber Organen (Verwaltung, Geschäftsleitung, Revisionsstelle) bestehen keine Forderungen und Verbindlichkeiten, ausser solche, die im geschäftsüblichen Ausmass als Kunde und/oder Lieferant entstanden sind.		
Angaben zu wesentlichen Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Dritte	4'117'976	3'157'016
Beteiligte	311'335	266'431
TOTAL Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4'429'311	3'423'447
Übrige kurzfristige Forderungen		
Dritte	283'478	266'539
Beteiligte	107'144	105'232
TOTAL übrige kurzfristige Forderungen	390'622	371'771
Darlehen und Finanzanlagen		
Beteiligte	2'122'900	2'118'000
TOTAL Darlehen und Finanzanlagen	2'122'900	2'118'000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Dritte	1'310'147	584'571
LANDI	1'023	2'530
Beteiligte	17'271	16'884
TOTAL Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'328'441	683'985
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Beteiligte	1'800'000	1'800'000
TOTAL langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1'800'000	1'800'000
Fälligkeit in 1 - 5 Jahren	1'800'000	1'800'000

Anhang Jahresrechnung

	<u>2022</u> Fr.	<u>2021</u> Fr.
Gesetzliche Angaben nach Art. 959c Abs. 2 OR		
Nettoauflösung stiller Reserven		
Nettoauflösung von stillen Reserven	0	21'000
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	über 10 / unter 250	über 10 / unter 250
Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten		
UBS Cash Pool: Die LANDI BippGäuThal AG ist Mitglied in einem Cash Pool der fenaco Gruppe. Zur Sicherstellung aller bestehenden und künftig entstehenden Ansprüche der UBS aus dem Cash Pool haben die Poolteilnehmer der UBS ein Pfandrecht über die zukünftige Saldoforderung der Poolteilnehmer gegenüber der UBS gewährt.		
Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung		
Ausserordentlicher Aufwand		
Bildung Rückstellungen	37'793	0
TOTAL ausserordentlicher Aufwand	37'793	0
Auflösung Rückstellungen	0	61'458
TOTAL ausserordentlicher Ertrag	0	61'458

Erläuterung Jahresrechnung

Erfolgsrechnung per 2022

Warenverkauf

Der Warenverkauf stieg netto auf TCHF 59 374 an und liegt 10,4 Prozent bzw. TCHF 5556 über Vorjahr. Der Agrarhandel konnte um TCHF 486 zulegen. Dies vor allem durch höhere Preise im Pflanzenbau. Der Getreidehandel konnte durch Mehrmengen um TCHF 1360 wachsen. Auf Vorjahresniveau bewegte sich Umsatz im Detailhandel (-0,1 Prozent)

Der Energiebereich erfuhr insgesamt einen Mengenrückgang. Der Umsatzzuwachs um TCHF 3830 ist den enorm angestiegenen Preisen sowohl im Tankstellen- wie auch im Kundentankgeschäft zuzuschreiben. Die Aufteilung der Warenverkäufe sind auf Seite 6 aufgeführt.

Bruttogewinn

Mit TCHF 7563 beträgt der Bruttogewinn 12,7 Prozent vom Warenverkauf (Vorjahr 14,7 Prozent)

Dienstleistungen

Diese Position setzt sich wie folgt zusammen (in TCHF):

	2022	2021
Siloerlöse	534	578
Sonstige Erlöse Agrar	37	41
Transporterlöse	94	74
Waschanlagen	238	200
Mieteinnahmen	14	16
Übrige Erlöse	131	145
Total Dienstleistungen	1 048	1 054

Personalaufwand

Diese Position gegenüber dem Vorjahr um TCHF 83 angestiegen. Liegt jedoch im Verhältnis zum Betriebsertrag mit 44,9 Prozent deutlich unter der angestrebten Bandbreite von 50 Prozent (Vorjahr 42,3 Prozent). Im Gesamtbetrag des Personalaufwandes sind auch die Abgrenzungen von Ferien- und Überzeitguthaben, übrige Personalaufwendungen wie Ausbildung, Arbeitskleider usw. enthalten.

Mietaufwand

Der Gesamtaufwand für die Standorte Oensingen, Wangen bei Olten und die Tankstelle in Balsthal beträgt TCHF 2178.

Unterhalt und Reparaturen

Durch den höheren Unterhaltsbedarf im Silo stieg der Aufwand von Unterhalt und Reparaturen um TCHF 67 auf TCHF 316 an. Diese verteilen sich wie folgt auf

die Sachanlagen: Unterhalt Maschinen und Einrichtungen TCHF 263, Fahrzeuge TCHF 43 und Immobilien TCHF 10.

Energie

Im Betrage von TCHF 259 sind Aufwendungen für Strom, Wasser, Brenn- und Treibstoffe verbucht. Diese Position ist TCHF 14 höher als im Vorjahr.

Übriger Betriebsaufwand

Die Aufwände für Betriebs- und Verpackungsmaterial, Reinigung und Entsorgung werden in dieser Position zusammengefasst. Im Vorjahr belastete die periodische Reinigung der Tankstellen den Reinigungsaufwand mit TCHF 10 stark.

Sachversicherungen und Abgaben

Dieser Aufwandposten ist gegenüber dem Vorjahr wegen höherer Versicherungsprämien und höheren LSWA Abgaben um TCHF 10 angestiegen.

Verwaltungsaufwand

In der Gesamtsumme von TCHF 506 sind Aufwände für Beratungs- und Revisionskosten, Informatik, Telefonie, Porti verbucht.

Werbeaufwand

Darunter fallen Werbedrucksachen, Inserate, Werbegeschenke, und Sponsoring-Aktivitäten. Nach der Pandemie sind wieder Kundenanlässe/Sponsoring enthalten. Daher der Anstieg um TCHF 10.

Abschreibungen

Aufteilung: Betriebseinrichtungen TCHF 224, Informatik TCHF 1, Fahrzeuge TCHF 66

Gewinn aus Abgang mobile Sachanlagen

Verkauf Occasions-IVECO

Finanzaufwand/Ertrag

Der Finanzaufwand betrifft die Darlehenszinsen gegenüber der fenaco. Der Finanzertrag setzt sich aus dem Anteilscheinkapital fenaco, den Kontokorrentguthabens-Zinsen und dem Debitor-Verzugszins zusammen.

Ausserordentlicher Ertrag

Anpassung Rückstellung auf Getreidelager für Dritte TCHF 38

Direkte Steuern

Berechnung gemäss Jahresergebnis 2022

Erläuterung Jahresrechnung

Bilanz per 31. Dezember 2022

Umlaufvermögen

Die Position **flüssige Mittel** beinhaltet die Kassenbestände sowie dem Guthaben auf dem Postkonto. Auf den **Forderungen und Lieferungen** wurde eine Risikorückstellung (Delkredere) von TCHF 40 gemacht. Die **übrigen kurzfristigen Forderungen** betreffen das Verrechnungs- und Mehrwertsteuer-Guthaben, Gelder unterwegs und übrige Debitorenguthaben.

Die **Warenvorräte** betragen TCHF 3194 (mit der nötigen Warenreserve) Im Wesentlichen haben die erhöhten Einkaufspreise zum höheren Inventarwert geführt (plus TCHF 430).

Anlagevermögen

Finanzanlagen

Anteilscheinkapital fenaco TCHF 2123

(Neuzeichnung TCHF 5)

Mobile Sachanlagen

Zugänge

Investitionen Sachanlagen

Siloeinrichtungen	2 246
Iveco 35 S	50
Renault New Zoé	25
Ad Blue Säule, Anpassung Totem	22
Kaffeemaschine	14
Gefahrenstoffschränk 2 Stück	13
Warenverkaufsbunker	9
Ladestation Parkplatz	10
Ortungssystem	3

Total Investitionen Sachanlagen

(vor Abschreibung) **2 392**

Kurzfristiges Fremdkapital

Die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung gegenüber Dritten und kurzfristigen Verbindlichkeiten (Warenlieferanten, Lieferanten für Siloeinrichtungen und Produzentenguthaben) beträgt TCHF 1603. Die passiven Rechnungsabgrenzungen und kurzfristigen Rückstellungen beinhalten ausstehende Lieferantenrechnungen und Verpflichtungen gegenüber den Mitarbeitenden.

Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten

Unter dieser Position ist das Darlehen der fenaco verbucht

Langfristige Rückstellungen

Unter dieser Position sind Dienstaltersrückstellungen im Betrage von TCHF 97, Rückstellungen für Umstrukturierungen TCHF 100 und Rückstellungen für das Feriensparkonto von TCHF 247 verbucht.

Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich auf dem Aktienkapital von TCHF 200, den gesetzlichen Gewinnreserven von TCHF 100, den freiwilligen Gewinnreserven von TCHF 7270 sowie dem Bilanzergebnis von TCHF 760 zusammen.

Gemessen an der Bilanzsumme ergibt sich ein Eigenfinanzierungsgrad von 64,7 Prozent (Vorjahr 66,6 Prozent).

Verwendung Bilanzergebnis

	<u>31.12.2022</u>	<u>31.12.2021</u>
	Fr.	Fr.
Vortrag vom Vorjahr	9'174	6'590
Statutarisches Ergebnis	<u>750'972</u>	<u>1'442'584</u>
Bilanzergebnis	760'146	1'449'174
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	-760'000	-1'440'000
	<u> </u>	<u> </u>
Vortrag auf neue Rechnung	<u>146</u>	<u>9'174</u>



Kommandoraum Silo Oberbipp nach Umbau

Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 31 327 17 17
Fax +41 31 327 17 38
www.bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der

LANDI BippGäuThal AG, Oberbipp

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der LANDI BippGäuThal AG für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat bzw. die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und Statuten entspricht.

Bern, 17. Februar 2023

BDO AG

Sibylle Schmid

i.V. Dimitri Bretting

Leitende Revisorin
Zugelassene Revisionsexpertin



Einbau neuer Reiniger

LANDI BippGäuThal AG

Oltenstrasse 25
4538 Oberbipp

www.landibgt.ch
info@landibgt.ch

Druck

Triner Media + Print, Schwyz
www.triner.ch

Realisation

Unternehmenskommunikation fenaco
Theaterstrasse 15 a
8401 Winterthur

Telefon +41 58 433 65 00
kommunikation@fenaco.com

